

Ideen von jungen Erwachsenen fehlen noch

Das Projekt für politische Partizipation von Jugendlichen in Regensdorf unter dem Motto «Mach 8105 statt 0815» nimmt langsam Fahrt auf. Bereits sind rund 50 Vorschläge für Regensdorf auf engage.ch eingegangen.

SIBYLLE RATZ

REGENSDORF. Während der rund sechs Wochen dauernden Kampagne von engage.ch, die am 19. September gestartet ist, sind Jugendliche und junge Erwachsene im Fokus. Im Rahmen dieses Jugendpartizipationsprojektes will die Gemeinde Regensdorf erfahren, welche Themen die jüngeren Einwohner beschäftigen, was sich in Regensdorf ändern soll, wo aus ihrer Sicht Verbesserungen möglich sind. Bis zum 25. Oktober werden dazu auf der Plattform engage.ch noch Ideen und Anliegen gesammelt.

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe machten den Anfang

In den Schulklassen der Oberstufe gingen Mitglieder der Projektgruppe persönlich vorbei und haben den Schülerinnen und Schülern das Projekt vorgestellt und konnten Hilfestellungen geben bei der Benutzung des Online-Tools. Bis Redaktionsschluss waren bereits etwa 50 Vorschläge auf der Plattform von engage.ch beim Projekt «Mach 8105 statt 0815» deponiert. Die Mehrheit der Vorschläge drehen sich um Freizeitthemen: vor allem Bike- und Skaterpark, Badi, Kino, einen Kletterpark vermissen die Jugendlichen in Regensdorf. Gelöscht werden nur beleidigende oder nicht wirklich sinnvolle oder wenig ernst gemeinte Anliegen, wie das Abschaffen der Schule etwa. Bislang konnten mit dem Projekt ausserhalb der Schule noch nicht viele ältere Jugendliche und junge Erwachsene mobilisiert werden. Deshalb werden 2862 Personen in den nächsten Tagen noch persönlich per Post mit A5-Postkarten auf die Kampagne und das Projekt aufmerksam gemacht. Die



Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen sich für Dinge einsetzen, die ihnen in Regensdorf fehlen oder sie stören. Die auf engage.ch eingereichten Ideen werden am Mittwoch, 13. November, im GZ Roos diskutiert. Foto: Sibylle Ratz

Angeschriebenen können die vorfrankierten Karten dann ganz konventionell mit der Post zurückschicken. Damit werden sie nochmals auf die Möglichkeiten zur Online-Teilnahme hingewiesen. Laut Larissa Eichenberger von engage.ch liegt Regensdorf mit der Anzahl der bisher eingereichten Vorschlägen im Durchschnitt. Aber mit dem Einreichen der Ideen und Anliegen ist es noch nicht getan.

Ideen mit Politikern am Event vom Mittwoch, 13. November, diskutieren

Neben dem Online-Tool ist auch eine Umfrage auf der Website aufgeschaltet. Hier werden Motivation oder eben Nicht-Motivation der Jugendlichen abgefragt, um mehr darüber zu erfahren, wie und warum sie sich in der Gemeinde und bei politischen Fragen beteiligen, mitmachen würden oder was sie daran hindert. Davon versprechen

sich die Initianten weitere Erkenntnisse, die helfen sollen, die Rahmenbedingungen für die Beteiligung Jugendlicher und junger Erwachsener zu verbessern. Zurzeit sind hier etwa 30 Fragenbogen ausgefüllt worden. Auch hier sind noch Antworten von älteren Jugendlichen wünschenswert, da die Fragen auch eher auf Personen zielen, die sich doch schon ein wenig mehr mit der politischen Meinungsbildung befassen haben oder nach dem 18. Altersjahr bereits wahlberechtigt sind. Mit dem Einreichen einer Idee, ist es aber nicht getan. Damit auch wirklich etwas passiert, müssen diejenigen, die eine Idee oder einen Vorschlag haben, auch am Event vom Mittwoch, 13. November, im GZ Roos vor Ort sein. Dort werden sie die Gelegenheit haben, mit Gemeindevertretern zu diskutieren, für ihre Anliegen einzustehen und abzuklären, was zu tun ist, damit sie ihrem

Wunsch bei der Realisierung Schritt für Schritt näher kommen.

Keine Papiertiger, sondern konkrete Umsetzungen sind gefragt

Der Erfolg der Projekte steht und fällt mit dem Engagement der Jugendlichen. Sie müssen bereit sein, sich zu engagieren. Eine Realisierung ist auch bei Ideen möglich, die nicht so viele Likes auf der Plattform bekommen. Wichtig ist, dass Jugendliche sich für eine Idee einsetzen und diese wirklich umsetzen wollen. Und davon müssen sie die Gemeindepolitiker überzeugen. Davor braucht aber niemand Angst zu haben. Das Ganze geschieht in einem sehr unmittelbaren Rahmen am Event anfangs November. Und in jeder Gruppe werden auch unterstützende Erwachsene dabei sein, die dafür sorgen, dass die Jugendlichen genug Zeit und Raum erhalten, für ihre Projekte zu ar-



Mitmachen

Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Regensdorf und Umgebung zwischen 12 bis 25 Jahren können sich noch bis zum 25. Oktober an der Umfrage beteiligen. Auf der Website von engage.ch kann unter «Projekte/Offene Kampagnen» die Regensdorfer Projektseite «Mach 8105 statt 0815» aufgerufen werden. Hier können online Ideen eingegeben werden. Zur weiteren Konkretisierung der Idee ist eine Teilnahme am Mittwoch, 13. November, 18.30 Uhr, im GZ Roos erforderlich.

gumentieren. Es soll die Jugendlichen dazu bringen, für ihre Ideen einzustehen, sich Verbündete zu organisieren, und mit den Politikern ins Gespräch zu kommen. Längerfristig verspricht sich die Projektgruppe, die Jugendarbeit Regensdorf und die Gemeinde Strukturen, die auch in Zukunft Hemmnisse abbauen und mehr Personen dazu bringt, sich auf kommunaler Ebene politisch und gesellschaftlich zu engagieren.

Auswertung des Rücklaufs und Bündelung der Themen

Nach dem 25. Oktober werden die eingereichten Ideen und die Umfrageergebnisse ausgewertet und für den Event vom 13. November vorbereitet. Die Mitglieder der Projektgruppe hoffen auf eine grosse Beteiligung am Anlass selbst, damit die Ideen auch realisiert werden können.